

Rotavirus-Impfung von Tauben:**B - Meldung des Verdachts auf unzureichende Wirksamkeit****Züchter:**

Name: _____

Kundennummer: _____

Anschrift: _____

Telefonnummer: _____

eMail-Adresse: _____

Dieser Rückmeldebogen muss von Ihrem Tierarzt zusammen mit den weiteren Unterlagen an das zuständige Ministerium weitergeleitet werden.

Zusätzlich haben wir eine dringende Bitte an Sie. Die Auswertung Ihrer Erfahrungsberichte ist wichtig, um möglichst rasch gesicherte Daten zur Verträglichkeit und Wirksamkeit neuer Impfstoffe zu bekommen. Daher bitten wir Sie, indem Sie das Kästchen auf dieser Seite ankreuzen, zuzustimmen, dass Ihr Tierarzt eine Kopie des Bogens zur zentralen Auswertung an die Taubenklinik des Verbands Deutscher Briefftaubenzüchter senden darf.

„Ich erkläre mich einverstanden, dass die auf diesem Bogen zur Verfügung gestellten Daten zu Forschungszwecken ebenfalls an die Klinik für Geflügel der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover, die Taubenklinik in Essen sowie das Friedrich-Löffler-Institut weitergegeben werden dürfen. Die drei genannten Institutionen verwenden die Daten ausschließlich zu Forschungszwecken und werden sie in keiner anderen Weise nutzen. Die persönlichen Daten werden nicht veröffentlicht!“

Unterschrift Züchter

Verwendeter Impfstoff: Colvac RP bestandsspezifischer RVA-Impfstoff

Impflokalisierung: Oberschenkel (i.m.) Nacken (s.c.)

Wie oft wurde geimpft? einmalig zweimalig

Datum der Impfung(en): _____

Beginn des Krankheitsausbruchs (Datum): _____

Dauer des Krankheitsausbruchs (in Tagen): _____

Zahl der geimpften Tauben zu Beginn des Krankheitsausbruchs: _____

Zahl der insgesamt erkrankten Tauben: _____
(inklusive verendete und gemerzte)

Zahl der verendeten Tauben: _____

Zahl der gemerzten Tauben: _____

Wurde während des Ausbruchs ein Rotavirus-Nachweis durchgeführt?
 ja nein Art der untersuchten Probe(n): _____

Wenn ja: Wurde der RVA-Taubentyp nachgewiesen?
 ja nein Ergebnis (z.B. ct-Wert): _____

Wurden weitere Krankheitserreger diagnostiziert? Wenn ja, welche?
 ja nein _____

Wenn möglich fügen Sie der Rückmeldung bitte Kopien aller Untersuchungsbefunde bei.

Welche Krankheitsanzeichen zeigten die Tauben während der Ausbruchs?

	betroffene Taubenzahl	Dauer (Tage)
<input type="checkbox"/> plötzliche Todesfälle		
<input type="checkbox"/> breiiger, schleimiger Kot (Durchfall)		
<input type="checkbox"/> Wasserausscheidung (Polyurie)		
<input type="checkbox"/> Erbrechen		
<input type="checkbox"/> mit Futter und Wasser angestaute Kröpfe		
<input type="checkbox"/> Appetitlosigkeit		
<input type="checkbox"/> Abmagerung		
<input type="checkbox"/> Atemwegssymptome, Augen-/Nasenausfluss		
<input type="checkbox"/> Beläge im Rachen		
<input type="checkbox"/> zentralnervöse Symptome (z.B. Gleichgewichtsstörungen, Kopfverdrehen etc.)		
<input type="checkbox"/> Sonstiges		

Bitte schicken Sie den ausgefüllten Fragenbogen per e-mail, Fax oder Post zurück an Ihren betreuenden Tierarzt.

Hinweis:

Warum ist ein Rotavirus-Nachweis wichtig für die Einschätzung der Wirksamkeit des Impfstoffs?

Der Jungtaubenkrankheit (JTK) ähnelnde Krankheitsbilder können durch verschiedene Ursachen hervorgerufen werden, z.B. Trichomonaden, Hexamiten, verschiedene Viren oder Vergiftungen. Die Impfung schützt jedoch nur gegen die Infektion mit dem Taubentyp des *Rotavirus A* (RVA), den Erreger der „klassischen“ JTK. Eine unzureichende Wirksamkeit des Impfstoffs liegt nur vor, wenn eine Rotavirus-Infektion nachgewiesen wird. Besprechen Sie die Möglichkeiten der RVA-Diagnostik bitte mit Ihrem behandelnden Tierarzt.